

Antrag Nr. 12-F-03-0130

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Hebammengeleiteter Kreißsaal
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 17.09.2012-

Antragstext:

Für die Ursachen des Anstiegs der Kaiserschnittrate werden in der Fachöffentlichkeit unterschiedlichste Einflussgrößen struktureller, organisatorischer und ökonomischer Art diskutiert, u.a. die mangelnde personelle Besetzung im Kreißsaal, die keine kontinuierliche Betreuung der Gebärenden durch die Hebamme zulässt **und** zu viele routinemäßige Anwendungen von medizinischen Eingriffen während der normalen Geburt, die den natürlichen Ablauf stören. Die Auswirkungen der Medikalisierung von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind in der Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit vielfach thematisiert worden. Die Kaiserschnittrate in Deutschland ist in den letzten 20 Jahren von 15 auf rund 32 Prozent gestiegen. Hessen liegt mit über 36 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Nicht zuletzt aus dieser Debatte heraus ist 2003 in Bremerhaven der bundesweit erste hebammengeleitete Kreißsaal mit großem Erfolg implementiert worden. Im Hebammenkreißsaal wurden signifikant weniger medizinische Interventionen durchgeführt: medizinische Eingriffe konnten während der Geburt gesenkt werden (z.B. Dammschnitte, Einleitungen, Wehenmittel etc.), und die Rate an Spontangeburt ist höher.

Das Versorgungskonzept Hebammenkreißsaal wurde mittlerweile in etwa 20 anderen Kliniken in Deutschland eingeführt, weitere Kliniken befinden sich in Vorbereitung.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

1. Wie beurteilt er das Konzept „Hebammenkreißsaal“?
2. Gibt es Kliniken in Wiesbaden oder der näheren Umgebung, die einen Hebammenkreißsaal eingerichtet haben, bzw. vorhaben das Konzept in näherer Zukunft umzusetzen?

Wiesbaden, 19.09.2012